

LASER-Conchotomie/Nasenmuschelverkleinerung

Wir führen in der Praxis kleine Eingriffe an den Nasenmuscheln zur Verbesserung der Nasenatmung durch. Es handelt sich hier um ambulante Eingriffe in örtlicher Betäubung. Damit Sie sich vorab ein Bild von dem Eingriff machen können und näheres zu der Betäubung nachlesen können, stellen wir Ihnen diese Seite zur Verfügung!

Allgemeines

Die ausschließliche Nasenatmung ist die natürliche Atmung, die Nase reguliert den Luftstrom und sorgt für eine Erwärmung und Befeuchtung der Atemluft für unser Bronchialsystem. Das Organ Nase kann dabei die unterschiedlichsten Klimabedingungen so ausgleichen, dass in den tieferen Atemwegen Sommer wie Winter, Tag und Nacht, drinnen und draußen relativ gleiche Bedingungen herrschen.

Ist die Nasenatmung beeinträchtigt, kann es zu Mund- und Rachentrockenheit, zum gehäuftem Auftreten von „Halschmerzen“ und zu einer höheren Infektanfälligkeit kommen.

Schnarchen kann durch eine gestörte Nasenatmung verursacht oder verschlimmert werden, allerdings gibt es für das Phänomen nächtliches Schnarchen sehr viele andere Gründe, sodass der Eingriff keinesfalls ein „Allheilmittel“ dagegen darstellt.

Folgende Strukturen beeinflussen die Luftdurchlässigkeit der Nase:

äußere Nasenform (z.B. Nasendeformierungen nach Unfällen) und Form der Nasenfügel/ Nasenlöcher

Nasenscheidewand: die Nasenscheidewand trennt mittig die Nase in zwei Nasengänge bis zum Nasenrachen, wo sich breite Seiten wieder zu einem Raum vereinen (nur bei wenigen Menschen ist diese von „natur aus“ gerade, mitunter kommen schwerwiegende Verbiegungen oder Formveränderungen vor, die nicht unbedingt durch Nasenverletzungen hervorgerufen sein müssen, sondern einfach durch Anlage und Wachstum entstanden sein können.

Nasenmuscheln: Diese Strukturen sind beiderseits seitlich an der inneren Nasenwand zu finden und bestehen aus einem Knochengerüst und einem „Schwellkörper“, der viele Blutgefäße enthält, deren Weite veränderlich ist. Dadurch kann z.B. kalte Luft beim Einatmen mit dem warmen Blut in Kontakt gebracht werden und wie bei einem Wärmetauscher erwärmt werden. Die Schleimhaut gibt beim Einatmen Flüssigkeit an die Luft ab, die beim Ausatmen zum Teil wieder zurückgewonnen wird. An der Oberfläche befinden sich kleine Flimmerhärchen, die kleine Partikel und überschüssiges Sekret nach hinten in den Rachen befördern.

Wer kommt für den Eingriff in Frage?

Zur Klärung dieser Frage ist in jedem Falle eine Untersuchung vorab in unserer Praxis erforderlich. Denn nur wenn die Problematik wirklich überwiegend durch die ständig oder auch nur situativ zu großen Nasenmuscheln und hier insbesondere durch den Schwellkörper bedingt ist, kann der Eingriff den erhofften Erfolg bringen. Diese Frage lässt sich bei einer Untersuchung der Nase, evtl. einer kleinen harmlosen Endoskopie klären und die Situation wird Ihnen ausführlich erklärt werden.

In der Regel bewirkt ein abschwellendes Nasenspray (was aber in keinem Fall auf Dauer eingenommen werden darf!) eine kurzzeitige Verkleinerung der Schwellkörper der Nasenmuscheln wie es der Eingriff auch erzielt. Patienten, die bei Anwendung solcher Nasensprays sofort eine freie Nase haben, sind in der Regel gut für den Eingriff geeignet, Patienten, bei denen kein Effekt zu beobachten ist, kommen eher weniger in Frage. Im Zweifel stellt das aber nur eine sehr grobe Selbsteinschätzung dar.

Wie erfolgt der Eingriff ? Wie funktioniert die Betäubung?

Es handelt sich um einen ambulanten Eingriff, der alles in allem ca. eine halbe Stunde andauert, wobei die eigentliche Behandlungsdauer oft nur wenige Minuten in Anspruch nimmt. Die Operation erfolgt entweder mit einem glasfasergestütztem Laser oder mittels Hochfrequenz-Koagulation. Dadurch kommt es anders als bei schneidenden Instrumenten wie Schere oder Skalpell kaum zu Blutungen.

Der Eingriff erfolgt in örtlicher (lokaler) Betäubung. Hierzu werden ca. 15 Minuten vorher Wattetupfer mit einem stark wirksamen oberflächlichem Betäubungsmittel in die Nase eingebracht. Im Einzelfall kann zusätzlich eine Spritze gegeben werden, um eine bessere schmerzstillende Wirkung zu erzielen. Evtl. kann das auch schon von vornherein vereinbart werden. Grundsätzlich schränkt Sie diese Betäubung nicht in Ihrer Verkehrstüchtigkeit ein, es empfiehlt sich aber, dass Sie sich zum Tag des Eingriffes von einer Begleitperson begleiten lassen, da es unter Umständen danach zu einer verstärkten Nasensekretion, geringfügigen Blutungen und vermehrtem Tränenfluß kommen kann.

Der eigentliche Eingriff erfolgt dann nach Einsetzen der Betäubungswirkung durch wiederholtes Eingehen in den Schwellkörper mit dem Instrument, dabei wird abschnittsweise ein Teil des Blutgefäßgeflechtes „verödet“ und die Muschel wird dadurch verkleinert. Im Nachhinein wird sich im Laufe der Abheilung über drei bis vier Wochen eine Vernarbung bilden, die zu einer weiteren Volumenreduktion der Nasenmuschel führt. Das Ergebnis ist oftmals erst nach vier bis sechs Wochen im vollen Umfange zu spüren. Es können nach Absprache beide Seiten der Nase auf einmal behandelt werden oder nur eine Seite und bei Bedarf dann die zweite Seite nach Abheilung.

Muss meine Nase nach dem Eingriff tamponiert werden?

Durch den Einsatz des Lasers ist der Eingriff in der Regel relativ unblutig, obwohl in einem stark durchblutetem Gewebe gearbeitet wird. Deshalb wird normalerweise keine Tamponade erforderlich, auch wenn es ab und zu ein wenig tropfenweise bluten kann, diese leichten Blutungen verschwinden eigentlich immer bis zum Abend des Eingriffstages von allein.

Wenn es einmal heftiger bluten sollte kann die Nase natürlich, um einen größeren Blutverlust zu vermeiden, „prophylaktisch“ für 24 Stunden tamponiert werden.

Was muss ich nach dem Eingriff beachten?

Auch wenn äußerlich kaum etwas zu sehen ist, handelt es sich schon um eine Operation an einem stark durchbluteten Organ. Deshalb sollte im nachhinein vermieden werden, dass durch starke Erhöhung des lokalen Blutdruckes eine Nachblutung auftritt. Es ist deshalb unbedingt darauf zu achten, dass das Nase-Schneuzen für drei Wochen unterlassen wird (das als „unfein“ geltende „Hochziehen“ ist dagegen erlaubt). Starke körperliche Anstrengungen wie Sport sollte für ebenso lange vermieden werden, wenn Sie einen Beruf ausüben, wo körperliche Anstrengungen oder eine erhebliche Staubbelastung nicht zu vermeiden sind, werden sie für den entsprechenden Zeitraum von und krank geschrieben, bitte sprechen Sie das bereits im Vorfeld mit Ihrem Arbeitgeber ab. In dem genannten Zeitraum können einige Nachbehandlungs- und Kontrolltermine in unserer Praxis notwendig sein.

Wann kann ich mit einem Erfolg der Maßnahme rechnen und wie lange hält dieser an?

In der Regel ist die vollständige Heilung erst nach vier bis sechs Wochen abgeschlossen, meistens ist die Nase aber auch schon viel früher freier als vor dem Eingriff.

Da es sich um einen sehr schonenden Eingriff handelt, können die Beschwerden nach einigen Jahren wieder auftreten. Es ist dann jederzeit möglich den Eingriff zu wiederholen.



Westertorstraße 3
37115 Duderstadt

Tel. 05527 2000
Fax 05527 73245

kontakt@saad-hno.de
www.saad-hno.de